

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

260

Wien, am 13. Oktober 1937.

## Neue städtische Aufträge für 1'2 Millionen Schilling.

In der vergangenen Woche hat Bürgermeister Richard Schmitz wieder eine grössere Zahl von Arbeitsvergebungen und Lieferungsaufträgen genehmigt, die zum Teil die Möglichkeit bieten, eine entsprechende Zahl von Arbeitern auch über die Wintermonate zu beschäftigen. So wurden nicht weniger als 46.000 Geviertmeter Fussbodenmaterial für die im Bau befindlichen städtischen Wohnhäuser bestellt. Diese Bestellung bringt mehreren einschlägigen Firmen eine Verdienstsumme von rund 400.000 Schilling.

Ein anderer derartiger Auftrag in der Höhe von rund 230.000 Schilling betrifft die Warmwasser-Heizungsanlagen für den vor kurzem begonnenen Bau des grossen Kindergartens in der Wohnsiedlung Hasenleiten. Ausserdem kam wieder eine grosse Zahl kleinerer Aufträge für Hochbauprofessionisten zur Vergebung, die zusammen einen Umsatz von mehr als 150.000 Schilling zur Folge haben werden. Schliesslich ist noch die Vergebung der Baumeisterarbeiten für einen städtischen Wohnhausbau in der Friedmanngasse im 16. Bezirk zu erwähnen, der noch in diesem Monat begonnen werden soll. Diese Arbeiten kosten 170.000 Schilling. Das Haus wird 30 Kleinwohnungen enthalten.

Auch die Strassenbauabteilung konnte noch drei Arbeiten mit einer Umsatzziffer von 160.000 Schilling, die sofort in Angriff genommen werden sollen, zur Genehmigung beantragen. Im 1. Bezirk erhält die Schallautzerstrasse, die längs des Wienflusses von der Uraniastrasse zum Kopalplatz führt, eine neue Makadamfahrbahn mit Oberflächenbehandlung, weil die bisherige Asphaltdecke durch das seit der Wienflussregulierung in dieser Gegend immer noch nicht zur Ruhe gekommene angeschüttete Erdreich grosse Schäden erlitten hat. Im 13. Bezirk erhält die bisher nur makadamisiert gewesene Bossigasse in dem Teil von der Meytengasse bis zur Dostojewskygasse ein Granitwürfelpflaster mit Asphaltfugenverguss. Schliesslich soll die Sechshausenstrasse im Anschluss an den schon fertiggestellten Teil von der Fünfhausgasse bis zur Geibelgasse neu gepflastert werden. Auf der Pötzleinsdorferhöhe im 18. Bezirk wird ein neuer Kanal im Anschluss an den bestehenden Kanal in der Khevenhüllerstrasse für das dortige neu erschlossene Wohngebiet gebaut werden.

## Die Wettbewerbe der Stadt Wien für Romane und Operettenlibretti.

Bürgermeister Richard Schmitz hat in die Schriftstellerjury für den von der Stadt Wien ausgeschriebenen Romanwettbewerb Redakteur Rudolf List, Dr. Heinrich Theodor Mayer und Professor Josef Weinheber, in das Preisgericht für den von der Stadt Wien ausgeschriebenen Wettbewerb für Operettenlibretti, dessen Termin bereits abgelaufen ist, Hofrat Dr. Julius Bittner, Julius Horst, Oberlandesgerichtsrat Dr. Karl Lahr, Hofrat Max Millenkovich und Redakteur Robert Maria Prosl berufen.

Die Frist zur Einsendung von Wettbewerbsstücken beim Wettbewerb für Romane endet am 15. Februar 1938.